Verliert Borgstedt seine Bäckerei?

„Café Reimers“: Betreiberin lässt Pachtvertrag auslaufen – ob sich ein Nachfolger findet, ist noch ungewiss

Aljoscha Leptin

Morgens vor dem Frühstück kurz zum Bäcker um die Ecke gehen und Brötchen fürs Frühstück holen – für die Borgstedter könnte es damit bald vorbei sein. Die einzige Bäckerei im Dorf, das „Café Reimers“, macht im Herbst dieses Jahres dicht. Ob es einen Nachfolger geben wird, ist derzeit noch völlig unklar.

> *„Ich kann nur sagen, es wird immer schwerer, Personal zu finden.“*
>
> **Monika Habicht**
> Betreiberin

Eigentümer Rudolf Stabler hofft, einen neuen Bäckerei-Betreiber zu finden. Fotos: Aljoscha Leptin

Betreiberin der Bäckerei ist seit Herbst 2017 Monika Habicht. Sie verkauft auch in der Hollerstraße-West in Büdelsdorf, in einem Häuschen auf dem Hagebaumarkt-Parkplatz in Rendsburg sowie mit einem Verkaufswagen Backwaren. Jetzt hat sie entschieden, den Pachtvertrag für die Borgstedter Bäckerei, in der auch ein kleiner Markttreff mit Produkten wie Milch und Eiern integriert ist, nicht zu verlängern. Warum? „Ich kann nur sagen, es wird immer schwerer, Personal zu finden.“ Wegen des Fachkräftemangels sei es fast unmöglich, neue Mitarbeiter zu bekommen, gerade die Schichten am Sonnabend und Sonntag würden viele abschrecken: „Wer will am Wochenende arbeiten?“, so Habicht.

Ein weiteres Problem sei, dass nicht genügend Kunden kommen würden. Richtig Betrieb sei nur morgens bis 10 Uhr. Nachmittags hat Habicht in Borgstedt daher gar nicht mehr geöffnet. Wegen des Personalmangels ist auch das Café geschlossen. Auf der Terrasse wächst das Gras mittlerweile zwischen den Platten heraus.

Beliebter Treffpunkt für Motorradfahrer

Rudolf Stabler blickt wehmütig auf die ansonsten leere Terrasse. Früher haben hier teilweise 40 Personen gleichzeitig Kaffee und Kuchen genossen, berichtet er. Gerade bei Motorradfahrern war das Café beliebt. Er ist der Besitzer der Immobilie und hat die Bäckerei selbst 50 Jahre lang geführt. Jeden einzelnen Sonntag hat er in dieser Zeit gearbeitet, erinnert er sich.

Wo Monika Habicht den Pachtvertrag bei ihm auslaufen lässt – will er selbst wieder ins Geschäft einsteigen? „Wenn ich 20 Jahre jünger wäre“, sagt Stabler lachend. Er ist mittlerweile 75 Jahre alt – und auf der Suche nach einem neuen Betreiber für die Bäckerei. Einige Anfragen habe er schon bekommen, noch sei aber alles offen.

Ein Interessent wollte auch ein Restaurant in dem Gebäude eröffnen. Das möchte Stabler aber eigentlich nicht. „Die Bäckerei ist voll funktionstüchtig. Es gibt zwei Backöfen. Alles wird regelmäßig gewartet. Ich würd es toll finden, wenn das wieder richtig mit Leben gefüllt wird.“

Und wann geht das letzte Brot über die Theke des „Café Reimers“ in Borgstedt? Das steht noch nicht genau fest, vermutlich irgendwann im September dieses Jahres, sagt Monika Habicht. Ihr Pachtvertrag endet am 30. September – bis dahin muss sie aber auch alles ausgeräumt haben, erklärt sie. Daher endet der Verkauf wohl einige Tage früher.

Noch steht die Tür des „Café Reimers“ offen – das ändert sich schon bald.